

## Verhaltenskodex der DISW

**Begründung:** Wir haben eine ganz besondere Schulgemeinschaft an der Deutschen Internationalen Schule Washington D.C., die sich den höchsten ethischen und professionellen Grundsätzen verschrieben hat. Die Schulgemeinschaft der DISW ist dafür verantwortlich, dass wir unseren Schülerinnen und Schülern eine qualitativ hochwertige Schulbildung bieten, um sie auf eine erfolgreiche und erfüllte Zukunft nach ihrem Schulabschluss vorzubereiten. Dieser Verhaltenskodex legt die Erwartungen der DISW dar und bildet die Grundlage zur Schaffung einer Lern- und Arbeitsumgebung, in der positive Kommunikation und das Wohlbefinden unserer Schülerinnen und Schüler, unser Angestellten und unserer gesamten Gemeinschaft an oberster Stelle steht. Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft haben das Recht auf eine Schulkultur, die frei ist von Schikane und Belästigungen, und in der positiv, offen und kooperativ miteinander umgegangen wird. Um eine solche Lern- und Arbeitsumgebung sicherstellen zu können, möchten wir allen Eltern, Angestellten, Besuchern und unserer Schülerschaft das Verhalten nahelegen, das wir auf dem Schulgelände, bei Schulveranstaltungen und bei der Verwendung von Medienplattformen erwarten.

**Jede Person hat das Recht, mit Respekt, Höflichkeit und Professionalität behandelt zu werden.**

**Um eine Willkommenskultur für Schüler/innen, Eltern, Erziehungsberechtigte, Angestellte und die Schulgemeinschaft insgesamt zu schaffen, verpflichten sich die Mitglieder der DISW-Schulgemeinschaft dazu,**

- anzuerkennen, dass die Schulbildung der Schüler/innen in der gemeinsamen Verantwortung der Eltern und der Schulgemeinschaft liegt.
- den Schüler/innen die Einsicht zu vermitteln, dass in einer demokratischen Gemeinschaft bestimmte Regeln erforderlich sind, damit ein sicheres Zusammenleben möglich ist.
- die Schul- und Klassenregeln den Schülerinnen und Schülern bekannt zugeben und verständlich zu machen..
- den Schüler/innen und Familien im Hinblick auf die Schulbildung und die Schulgemeinschaft Unterstützung zu bieten.
- den Schüler/innen gute Sozialkompetenzen zu vermitteln und gleichzeitig Wert auf einen freundlichen Umgang, Respekt und Aufgeschlossenheit zu legen.
- die Schüler/innen in ihren schulischen Aktivitäten durch Lob und Interesse an ihrem Schulalltag zu bestärken.
- den Schüler/innen klar zu machen, dass es wichtig ist, sein Bestes zu geben.
- aufzuzeigen, dass Eltern und Lehrer zum Besten der Schüler/innen zusammenarbeiten.
- den Schüler/innen aktiv aber differenziert zuzuhören, da andere Beteiligte möglicherweise eine andere Sichtweise der Dinge haben.
- zu verstehen, wie wichtig die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern/Lehrkräften/Schüler/innen ist und die konstruktive Kommunikation mit der Lehrkraft des eigenen Kindes zu pflegen.
- bei der Besprechung von nicht akzeptablen Verhaltens von Schüler/innen zusammenzuarbeiten.

- die Schule bei ihren Bemühungen um eine positive Lehr- und Lernumgebung zu unterstützen.
- den offenen und respektvollen Austausch zwischen Schüler/innen, Familien und Angestellten zu suchen, wenn es darum geht, Erfolge, Selbstorganisation und Verhalten zu besprechen.
- konstruktives und respektvolles Feedback zu geben und anzunehmen.

***Bei der Kommunikation miteinander möchten wir:***

- offen und achtungsvoll miteinander umgehen.
- im Gespräch stets respektvoll bleiben.
- ruhig und höflich agieren.
- uns bewusst machen, dass Ereignisse von mehreren Standpunkten aus betrachtet werden können, bereit zu sein, zuzuhören und zunächst Tatsachen zu ermitteln, bevor Bedenken geäußert werden.
- unsere Worte mit Bedacht wählen, um den Ruf anderer Eltern oder Lehrer nicht zu beschädigen.
- alle Gesprächstermine gemeinsam vereinbaren.
- Beschwerden hinsichtlich der Schule nicht vor den Schüler/inne/n diskutieren.
- keine rufschädigenden, beleidigenden oder abwertenden Kommentare, Fotos und Videos zur Schule oder zu Schüler/innen, Eltern, Lehrkräfte oder Mitgliedern der Schulleitung auf Facebook, Instagram, WhatsApp oder andere soziale Medien stellen.
- “erst denken, dann posten”. Wir erwarten, dass die sozialen Medien, ganz gleich ob privat oder öffentlich, nicht dazu genutzt werden, um Beschwerden und Feldzüge gegen die Schule, Schulmitarbeiter/innen, Eltern oder Schüler/innen zu führen.

***Niemand darf:***

- drohend, abwertend oder beleidigend über andere Personen sprechen.
- Schüler/innen Angestellte, Eltern oder andere Erwachsene belästigen oder einschüchtern.
- sich anderen gegenüber respektlos oder beleidigend verhalten.
- Eltern/Erziehungsberechtigte, Mitarbeiter/innen, Vorgesetzte, Schüler/innen oder andere Personen aufgrund deren Rasse, Ethnizität, Herkunft, Geschlecht, Vorfahren, Religion, Status der Eltern, sexueller Orientierung, Familienstand, Alter, physischer oder psychischer Behinderung diskriminieren.
- sich an Angestellten, Schüler/innen, Eltern/Erziehungsberechtigten oder anderen Personen rächen, weil diese Informationen zu tatsächlichen oder gefühlt unberechtigten Vorfällen weitergegeben haben.
- beleidigende oder bedrohende E-Mails oder SMS/Nachrichten oder schriftliche Kommunikationen jeder Art (inclusive der sozialen Medien) an Personen innerhalb der Schulgemeinschaft schicken.

- die sozialen Medien unangemessen nutzen, um andere Eltern, Angestellte oder Schüler/innen öffentlich bloßzustellen oder zu kritisieren..
- das Schulgelände betreten, ohne vorher die Erlaubnis hierzu eingeholt zu haben.
- den Unterricht sowie Schulprogramme und -aktivitäten stören.
- die Verkehrs- und Parkregeln auf dem Schulgelände missachten.
- sich so verhalten, dass die Sicherheit der Schüler/innen, Angestellten, Eltern/Erziehungsberechtigten in irgendeiner Weise gefährdet ist.
- andere Personen absichtlich verletzen oder dieses androhen.
- Schuleigentum oder das Eigentum von Angestellten, unabhängigen Vertragsnehmern oder anderen Personen, die sich auf dem Schulgelände aufhalten, absichtlich beschädigen, veranstalten oder zerstören.

Hinweis: Verstößt ein Mitglied der Schulgemeinschaft gegen den Verhaltenskodex, werden Konsequenzen in Übereinstimmung mit den an der DISW geltenden Regelungen und Gesetzen folgen.